

ausbildung + co

Die Bildungsbeilage für das Rheinland

Herbst 2026

Fahrplan zur Ausbildung

So klappt's frühzeitig
mit dem Ausbildungsplatz

Seite 3

Berufsfelder im Überblick

Welche Branchen und Aufgaben
könnten zu mir passen

Seite 8

Bewerbung schreiben

Wie Anschreiben und
Lebenslauf richtig wirken

Seite 18



Hier findest Du die
digitale Ausgabe!



Presented by
azubi-nrw.de

INHALT

- 03** FAHRPLAN ZUR AUSBILDUNG
- 05** AUSBILDUNGSMESSEN IN DER REGION
- 06** SEINE STÄRKEN ERKENNEN
- 08** IN WELCHE RICHTUNGEN ES GEHEN KANN
- 12** FUTURE JOBS
- 14** PRAKTIKUM RICHTIG NUTZEN
- 16** FUTURE SKILLS
- 18** ANSCHREIBEN UND LEBENS LAUF
- 21** KLIK FÜR KLIK
- 22** KLARHEIT ÜBER DEN AUSBILDUNGSVERTRAG

START IN DIE ZUKUNFT

Das neue Schuljahr hat in NRW erst vor wenigen Tagen begonnen. Nach den Ferien kehrt nun wieder der Alltag ein – der Ernst des Lebens. Für viele bedeutet das jetzt auch der Start ins letzte Schuljahr, und damit nehmen die Gedanken über die Zeit danach richtig Fahrt auf: Welchen Beruf möchte ich ergreifen? Wie sichere ich mir einen Ausbildungsplatz? Und passt mein Wunsch auch zur Wirklichkeit – also passt der Job zu mir, und wie schauen die Perspektiven aus?

Diese Ausgabe von „Ausbildung & Co.“ möchte euch wieder Tipps geben für euren Weg zu den richtigen Antworten auf diese Fragen. Sie nennt euch mögliche Branchen. Sie ist ein Ratgeber, wie ihr herausfindet, was eure Stärken sind und zu welchen Berufen sie passen. Sie hilft euch beim Schreiben der Bewerbung des Lebenslaufs – und wenn ihr den Ausbildungsplatz sicher habt, wisst ihr auch schon, wie euer Ausbildungsvertrag aussehen sollte.

Und wenn's nicht sofort glattläuft, lasst euch nicht von einer Absage entmutigen. Vielleicht wird es ein anderer Betrieb, vielleicht gefällt euch eine andere Branche eigentlich auch ganz gut. Es ist ein spannender Weg, bei dem ihr euch auch noch einmal selbst besser kennenlernen werden.

Dafür viel Erfolg wünscht euch

Stefan Reinelt

Verlag

Rheinische Post
Verlagsgesellschaft mbH,
Zülpicher Straße 10,
40549 Düsseldorf
Telefon: 0211 5050
Telefax: 0211 5052575

Geschäftsführung

Johannes Werle, Hans Peter Bork,
Matthias Körner (verantwortl.
Anzeigen)

Redaktion

Rheinland Presse Service GmbH,
Zülpicher Straße 10,
40549 Düsseldorf,
José Macias (verantwortlich),
Stefan Reinelt,
Telefon: 0211 528018-14,
E-Mail:
redaktion@rheinland-presse.de

Anzeigen

Kontakt: Annette Spils
(Anzeigenservice Stellenmarkt)
Telefon: 0211 505-2477,
E-Mail:
annette.spils@rheinische-post.de

Layout

SiMa Design – Michael Sieger,
Grund 3,
42653 Solingen
Telefon: 0212 2535421-3
E-Mail: info@simadesign.de
Umsetzung: Lena Carstens,
Laura Bartel

Titelfoto: GettyImages/jacoblund

Druck

Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH,
Zülpicher Straße 10,
40549 Düsseldorf



Foto: Gettyimages/Julia Pilpechenko



Fahrplan zur Ausbildung

Wer sich frühzeitig mit der Berufswahl beschäftigt, kann sich später voll und ganz auf seine Abschlussklausuren konzentrieren. Wie man ohne Stress den Ausbildungsplatz in der Tasche haben kann.

Von Isabelle De Bortoli

Zwei Jahre vor dem Schulabschluss schon an die Ausbildung denken? Viel zu früh! Wer das denkt, macht einen Fehler. Denn: Zu diesem Zeitpunkt geht es noch gar nicht unbedingt darum, schon genau zu wissen, was man werden möchte, sondern um die Schulnoten. Start der Ausbildung ist in der Regel der 1. August oder der 1. September eines jeden Jahres. Das bedeutet: Für einen Ausbildungsplatz bewirbt man sich nicht mit dem Abschlusszeugnis, sondern mit dem Zeugnis aus dem Jahr davor. Auf diese Noten kommt es also an. Und wer Unternehmen mit einem guten Durchschnitt überzeugen möchte, muss spätestens zum Halbjahr des vorletzten Schuljahres Gas geben.

Jetzt geht es außerdem darum, herauszufinden, was zu einem passt. Zeit für einen Berufsorientierungstest, für die Teilnahme am „Girls' & Boys' Day“ und für einen Schnuppertag in einem Unternehmen. Bei Besuchen von Ausbildungsmessen erfährt man auch oft, was in eine Bewerbung gehört, und es gibt weitere Tipps zur Berufsorientierung. In den Sommerferien gibt es außerdem Angebote wie Schnuppertage an Universitäten, MINT-Camps oder Summerschools, bei denen junge Menschen ihre Interessen erkunden und ausbauen können, empfiehlt die Bundesagentur für Arbeit.

Weiter Seite 4






Mehr Perspektiven. Weniger Hürden.
















Was willst Du mehr?

Beginne Deine Ausbildung bei der Sparkasse!



Du willst mit Vollgas durchstarten, statt auf der Stelle zu treten? Bei uns erwartet Dich ein praxisnaher Einstieg in eine Karriere mit vielfältigen Entwicklungsmöglichkeiten.

Finde Deinen Ausbildungsplatz auf
www.skrm.de/ausbildung



Sparkasse
Rhein-Maas





Deine Ausbildung mit Vollgas

Jetzt bewerben!

- **Verwaltungsinformatik - Duales Studium zum Bachelor of Arts (B.A.)**
Bewerbungsfrist: 20.09.2026, Ausbildungsbeginn: 01.09.2027
- **Duales Studium zum Bachelor of Laws (LL.B.) bzw. Bachelor of Arts (B.A.)**
Bewerbungsfrist: 20.09.2026, Ausbildungsbeginn: 01.09.2027
- **Ausbildung zur Verwaltungswirtin/ zum Verwaltungswirt (w/m/d)**
Bewerbungsfrist: 20.09.2026, Ausbildungsbeginn: 01.08.2027

Die vollständigen Ausschreibungstexte sowie hilfreiche Tipps und Infos zum Bewerbungsverfahren findest Du unter:
Karriere-mit-V-Faktor.de/stellenangebote





Foto: Gettyimages/Dejan_Dundjerski

Fortsetzung von Seite 3

18 Monate vor dem Schulabschluss

Rund eineinhalb bis ein Jahr vor dem Ende der Schullaufbahn wird es konkreter: Zu diesem Zeitpunkt sollte man ein Berufsfeld im Blick haben und ein Praktikum machen, um seine Entscheidung abzusichern. Die Betriebe können über ein Praktikum außerdem direkt sehen, ob jemand engagiert ist und ins Team passt – oft haben überzeugende Praktikanten einen Vorteil bei der Lehrstellenvergabe. Wer ohnehin gerade nach Firmen sucht, kann parallel eine Liste mit möglichen Ausbildungsbetrieben machen. Falls das Wunschunternehmen keine Stelle frei hat, gibt es so direkt Alternativen.

Wichtig zu wissen: Je nach Unternehmen und Branche gibt es unterschiedliche Bewerbungszeiträume, betont die Bundesagentur für Arbeit. Banken, Versicherungen, die öffentliche Verwaltung und große Konzerne beginnen mit der Bewerberauswahl früh, denn die Auswahlverfahren sind teilweise mehrstufig. Auch wer ein duales Studium, eine Kombination aus Bachelor-Abschluss und Lehrstelle, anstrebt, muss auf Fristen besonders achten. Bei kleineren Betrieben stehen laut Industrie- und Handelskammern (IHK) und den Handwerkskammern die Chancen oft auch bei kurzfristigen Bewerbungen gut.

Mit dem Zeugnis der vorletzten Klasse sollte dann auch der Berufswunsch feststehen und die konkrete Suche nach der Lehrstelle beginnen.

Das letzte Schuljahr

Wenn es noch ein Jahr bis neun Monate bis zum Abschluss sind, ist es an der Zeit, Bewerbungen zu schreiben, rät die Bundesagentur für Arbeit. Digitale Bewerbungen sind heute Standard. Dass künstliche Intelligenz (KI) hilft, zu formulieren, ist in Ordnung. Aber: Die vorformulierte Bewerbung muss komplett individualisiert werden: auf die eigenen Stärken, auf die eigene Motivation, auf das konkrete Unternehmen. Bewerber müssen darauf achten, alle Dokumente als ein PDF zu verschicken – Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnis.

Auf die folgenden Bewerbungsgespräche sollte man sich vorbereiten, indem man diese mit Familie oder Freunden übt und sich Antworten auf die gängigsten Fragen überlegt: Warum haben Sie sich für diese Ausbildung entschieden? Warum wollen Sie genau bei uns arbeiten? Was sind Ihre Stärken?

Noch ein halbes Jahr

Wenn es auch in den letzten sechs Monaten noch nicht klappt mit einem Ausbildungsplatz, kann man sich bei der IHK oder Handwerkskammer vor Ort individuell beraten lassen, auch die Agentur für Arbeit kann helfen. Es gibt meist spezielle Events, etwa ein Speeddating für Betriebe und Azubis, die noch zusammenfinden wollen. Außerdem werden schon vergebene Ausbildungsplätze auch mal wieder frei, weil Bewerber sich kurzfristig umentscheiden. Wer sich aber frühzeitig mit der Berufsorientierung und den Bewerbungen beschäftigt hat, muss sich hierüber keine Gedanken mehr machen.



Ein Familienunternehmen - seit 1932.

Heinemann

Konditorei. Restaurant. Café. Chocolatier.
KREFELDERSTR. 645. 41066 MÖNCHENGLADBACH









AUSBILDUNG

Konditor (m/w/d)

Konditorei Fachverkäuferin (m/w/d)

- ◆ **Krisensicherer Arbeitsplatz mit festen Arbeitszeiten**
- ◆ **Übertarifliche Entlohnung für Ihren Einsatz**
- ◆ **27 Tage Jahresurlaub**
- ◆ **Mitarbeiterabbatt auf unser gesamtes Sortiment**
- ◆ **Urlaubs- & Weihnachtsgeld je nach Betriebszugehörigkeit**
- ◆ **Familiäre Firmenkultur – Wir sind ein Team!**

Unsere Ausbildungsgehälter

1. Ausbildungsjahr	1.000 €
2. Ausbildungsjahr	1.100 €
3. Ausbildungsjahr	1.300 €



Kriegst du's backen?
BEWIRB DICH JETZT!



Unser Blog
kleineslaster.com



jobs.konditorei-heinemann.de

Ihre Bewerbung an:
E-Mail: Bewerbung@konditorei-heinemann.de
Telefon: 02161-693 136

Ausbildungsmessen in der Region

Hier lernst du auf direktem Wege Unternehmen aus deiner Umgebung kennen. Das persönliche Gespräch dort ist oft der beste Einstieg für eine Bewerbung. Eine Auswahl der größten Messen in der Region.

Stuzubi Düsseldorf (inkl. Erlebniswelt Handwerk)

19. September, 10 bis 16 Uhr

Mitsubishi-Electric-Halle, Siegburger Straße 15, 40591 Düsseldorf
www.stuzubi.de

Vocatium Krefeld

22. & 23. September, 8.30 bis 14.45 Uhr

Seidenweberhaus Krefeld, Theaterplatz 1, 47798 Krefeld
www.vocatium.de/messen/info/vocatium-krefeld

Beruf Konkret – Mönchengladbach

23. & 24. September, 9 bis 14 Uhr

NEW Box (ehemals Redbox),
Am Nordpark 299, 41069 Mönchengladbach
www.beruf-konkret.de

Karrieretag Düsseldorf

24. September, 10 bis 17 Uhr (2. Termin: 18. März 2027)

Areal Böhler, Hansaallee 321, 40549 Düsseldorf
www.karrieretag.org/duesseldorf

Katapult Duisburg

6. Oktober, 9 bis 14 Uhr

Schauinsland-Reisen-Arena, Margaretenstraße 5-7, 47055 Duisburg

Einstieg Düsseldorf

21. November, 10 bis 16 Uhr

Areal Böhler, Alte Federnfabrik, Hansaallee 321, 40549 Düsseldorf
www.einstieg.com/messen/duesseldorf

Check-IN-Days 2027

28. April im Mönchengladbach

Franz-Meyers-Gymnasium, Aternweg 3, 41238 Mönchengladbach

4. Mai in Viersen

Berufskolleg Viersen, Heesstraße 95, 41751 Viersen

19. Mai im Rhein-Kreis Neuss

Ort ist noch offen

25. Mai in Kempen

Rhein-Maas Berufskolleg, Kleinbahnstraße 61, 47906 Kempen

2. Juni in Krefeld

Agentur für Arbeit, Philadelphiastraße 2, 47799 Krefeld
www.checkin-berufswelt.net

Darüber hinaus gibt es viele weitere lokale Veranstaltungen für Ausbildung und Studium, die etwa von den Städten oder Schulen organisiert werden. Auch IHK und Handwerkskammern veranstalten Formate wie zum Beispiel Speeddatings. Haltet die Augen und Ohren offen.



Verhuppen Reisen

DU WILLST ETWAS BEWEGEN?
WERDE BUSFAHRER!

DEINE AUSBILDUNG ZUM

**BERUFSKRAFTFAHRER
IM PERSONENNAHVERKEHR**

(m/w/d)

Sende deine Bewerbung an:
ausbildung@verhuppen.de

Verhuppen Touristik & Logistik GmbH

Im Niederbruch 1
46509 Xanten

+49 (0) 28 01 / 77 58 0
0152 01 50 88 67



www.verhuppen.de



Wir bilden aus!
Ausbildung zur/-m Koch/Köchin

Herzlich willkommen in der Seniorenresidenz Burg Winnenthal. Die älteste Wasserburg am Niederrhein liegt in der Nähe von Xanten inmitten einer großzügigen Parkanlage mit alten Baumbeständen. Unsere engagierten Praxisanleiter freuen sich auf Dich! – Vorpraktika sind bis zu einer Dauer von drei Monaten möglich.



**Ausbildungsplätze zur Pflegefachkraft
und zur/-m Pflegefachassistenten/-in**

Seniorenresidenz Burg Winnenthal
Herr Benjamin Welles
Winnenthal 11 · 46509 Xanten
welles@burgwinnenthal.de

Bitte bewerben Sie sich rechtzeitig.



www.burgwinnenthal.de

Seine Stärken erkennen

Kompetenzen zeigen sich oftmals im Alltag. Wer außerdem das Feedback von Familie und Freunden einholt, bekommt ein realistisches Bild von den eigenen Fähigkeiten.

Von Brigitte Bonder



Foto: Getty Images/Atomic62 Studio

Viele Jugendliche wissen, was ihnen Spaß macht. Schwieriger ist oft die Frage: Was kann ich eigentlich richtig gut? Dabei müssen Stärken nichts Außergewöhnliches sein. Oft zeigen sie sich im Alltag, zum Beispiel wenn jemand Verantwortung übernimmt, zuverlässig ist oder Probleme löst. Wer seine Fähigkeiten kennt, kann sie später in der Bewerbung und im Vorstellungsgespräch überzeugend zeigen.

Die eigenen Stärken zu erkennen, beginnt oft mit einem ehrlichen Blick auf den normalen Tagesablauf. Welche Aufgaben fallen leicht? Wann macht etwas besonders viel Spaß? Und worauf ist man hinterher stolz? Coachin Katrin Seifarth, Gründerin von Perflowance, beschäftigt sich seit Jahren mit dem erfolgreichen Start junger Menschen in Studium und Beruf. Ihre Erfahrungen hat sie im „Erstsemester Survival Guide“ gebündelt. Obwohl sich das Buch an Studienanfänger richtet, lassen sich viele der Tipps auch auf den Ausbildungsstart übertragen.

Für das Erkennen von Stärken empfiehlt die Autorin zwei einfache Fragen: „Welche drei Dinge mache ich gut?“ und „Welche eine Sache könnte ich besser machen?“. So geraten nicht nur Schwächen in den Blick, sondern vor allem die positiven Eigenschaften. Hilfreich kann auch ein kleines Journal sein. Wer sich am Abend kurz notiert, was gut gelungen ist und welchen Anteil er selbst daran hatte, erkennt mit der Zeit Muster. Vielleicht fällt auf, dass man häufig Gruppen organisiert, Streit schlichtet oder auch in stressigen Situationen den Überblick behält.

Wie andere Personen mich sehen

Neben der Selbsteinschätzung spielt die Fremdwahrnehmung eine wichtige Rolle. Deshalb lohnt es sich, Eltern, Freunde, Lehrkräfte, Trainer oder Praktikumsbetreuer nach ihrer Einschätzung zu fragen. Sie erleben Jugendliche in ganz unterschiedlichen Situationen und erkennen häufig Qualitäten, die ihnen selbst gar nicht bewusst sind. „Ich empfehle jungen Menschen immer, sich aktiv Feedback einzuholen“, sagt Katrin Seifarth. Nicht jede Rückmeldung entspricht der eigenen Wahrnehmung und genau das kann hilfreich sein. „Fallen Selbst- und Fremdbild auseinander, sollte man nach konkreten Beispielen fragen, um die Diskrepanz zu verstehen.“ Wann ist jemandem aufgefallen,

dass ich etwas gut gemacht habe? Welche Situationen sind in Erinnerung geblieben? Solche Rückmeldungen helfen dabei, die eigenen Stärken besser einzuordnen und liefern oft Hinweise auf Fähigkeiten, die sich später auch in einer Bewerbung nutzen lassen.

„Bei Kritik sollte ich kurz reflektieren, aus welcher Perspektive das Feedback kommt“, ergänzt die Expertin. „Erhalte ich wiederholt ähnliches kritisches Feedback, sollte ich auch darüber nachdenken, welche meiner Verhaltensweisen diese Wirkung erzeugt und wie ich diese ändern kann, ohne mich zu verbiegen.“ Kleine Veränderungen können viel bewirken, denn eine abgestellte Schwäche kann eine neue Stärke von morgen werden.

Worauf es wirklich ankommt

Viele Jugendliche denken bei Stärken zuerst an gute Noten oder besondere Talente. Im Ausbildungsalltag sind oftmals ganz andere Eigenschaften gefragt. „Die wichtigsten Kompetenzen sind für die meisten Unternehmen Verlässlichkeit, Proaktivität und das Denken in Lösungen statt in Problemen“, weiß Katrin Seifarth. Wer pünktlich ist, Aufgaben zuverlässig erledigt und Verantwortung übernimmt, sammelt Pluspunkte. Ebenso gefragt sind Eigeninitiative und die Bereitschaft, Probleme nicht nur anzusprechen, sondern auch Lösungsvorschläge einzubringen. Solche Qualitäten zeigen sich oft schon lange vor der Ausbildung, beispielsweise im Sportverein, im Ehrenamt, bei einem Nebenjob oder im Familienalltag. Genau diese Erfahrungen vermitteln Betrieben ein realistisches Bild davon, wie jemand arbeitet und Verantwortung übernimmt.

Die eigenen Kompetenzen zu kennen, ist der erste Schritt. Sie auch zu zeigen, der zweite. Allgemeine Aussagen wie „Ich bin teamfähig“ oder „Ich bin zuverlässig“ sind austauschbar. Überzeugender sind konkrete Beispiele: Wer erzählt, wie er im Verein etwas organisiert, im Nebenjob Verantwortung übernommen oder im Praktikum selbstständig eine Aufgabe gelöst hat, macht seine Fähigkeiten greifbar. Wer seine Stärken kennt, offen mit Entwicklungsmöglichkeiten umgeht und Erfahrungen mit konkreten Beispielen belegt, hinterlässt einen glaubwürdigen Eindruck und verschafft sich gute Chancen auf einen erfolgreichen Start ins Berufsleben.

WIR LEBEN PFLEGE *im AKH*

Ausbildung mit individueller Betreuung und modernster Technik

Gute Pflege bedeutet, Würde zu schenken und den Menschen in allen Lebenslagen zu begleiten. Pflege ist die Verbindung von medizinischem Fachwissen, sozialer Verantwortung und menschlicher Nähe. Daher legt das Allgemeine Krankenhaus Viersen besonderen Wert auf die Ausbildung von Pflegefachkräften.

Als größtes Akut-Krankenhaus des Kreises Viersen mit zwölf Fachbereichen, unter anderem einer Kinderklinik, dem Seniorenhaus St. Cornelius in Dülken und dem Kinderhaus Viersen, deckt die AKH Viersen GmbH alle Bereiche der generalistischen Pflege-Ausbildung ab. „Wir legen großen Wert darauf, dass unsere Azubis die bestmögliche Ausbildung, theoretisch und praktisch, erhalten“, sagt die Pflegedienstleitung Nadine Lafontaine. Eine Ausbildungsstätte mit einem breiten Spektrum an Einsatzmöglichkeiten hat weitere Vorteile für die Azubis: Kurze Wege und oftmals gleiche Ansprechpartner stellen eine kontinuierliche Ausbildung sicher.

Freigestellte Praxisanleiter begleiten die praktischen Einsätze im AKH und betreuen ihre Auszubildenden individuell. Die theoretische Ausbildung findet in der Akademie für Gesundheits- und Pflegeberufe Viersen GmbH (AGP) statt. Momentan entstehen im alten Kranken-

hausgebäude in Dülken neue Räume der AGP, an dem drei Krankenpflegeschulen der Region zusammengeführt werden: mit modernster Technik, großen Unterrichtsräumen sowie laborähnlichen Räumen, in denen Fertigkeiten gezielt geübt und konkrete Situationen des medizinischen Alltags simuliert werden.

UNSERE KLINIKEN UND FACHBEREICHE

- Innere Medizin & Pneumologie
- Kardiologie & Angiologie
- Gastroenterologie, Hämatologie & Onkologie
- Orthopädie & Unfallchirurgie
- Viszeral- & Allgemeinchirurgie
- Urologie & Kinderurologie
- Frauenheilkunde & Geburtshilfe
- Kinder- & Jugendmedizin
- Diagnostische Radiologie & Neuroradiologie
- Institut für Anästhesie, Intensivmedizin, Notfallmedizin & Schmerztherapie
- HNO-Heilkunde – Belegabteilung
- Seniorenhaus St. Cornelius Dülken
- Kinderhaus Viersen



Deine Zukunft in der Pflege beginnt hier

Wir suchen motivierte Auszubildende (m/w/d).
Dauer ein oder drei Jahre, Praxis im Team,
Lernen von Experten, Abschluss als Pflegefach-
assistenz oder Pflegefachkraft.

Voraussetzungen: Teamfähigkeit, Empathie,
Verantwortungsbewusstsein, Interesse an
Pflege und medizinischem Wissen

Wir bieten: attraktive Ausbildungsvergütung bei
38,5 Wochenstunden und exklusive Zusatzan-
gebote

Bewerbung an: pdl@akh-viersen.de

Mehr Infos unter www.akh-viersen.de





Foto: Gettyimages/ronstik

In welche Richtungen es gehen kann

Was mit Menschen oder doch lieber was mit Medien? Ist es ein Technikberuf oder das Handwerk? Die Suche nach dem richtigen Ausbildungsberuf beginnt bei einem selbst.

Von Theresa Demski

Welche Schulfächer sind dir leichtgefallen? Und wann warst du so richtig in deinem Element? Das sind Fragen, die du dir stellen solltest, wenn es um deine berufliche Zukunft geht. Sie geben dir eine erste Richtung vor. Welche persönlichen Stärken und Interessen zu den verschiedenen Berufsfeldern passen, erklärt die Agentur für Arbeit:

MINT-Berufe

Das ist der klassische Bereich für Schüler, die gut in Mathe sind und sich gerne in Naturwissenschaften austoben. Tüftler und Entwickler sind in diesem Bereich richtig. Die Abkürzung steht für Mathematik, Information, Naturwissenschaften und Technik. Das große Feld reicht vom Biologielaboranten bis zum Fachinformatiker, vom Maschinenbau bis zur Werkzeugmechanik. In diesem Bereich sollte man ein grundlegendes logisches Verständnis haben. Klar ist aber auch: Durch die vielen Disziplinen im MINT-Bereich variieren die gefragten Fähigkeiten.

SAHGE-Berufe

Die Abkürzung SAHGE steht für Soziale Arbeit, Haushaltsnahe Dienstleistungen, Gesundheit und Pflege, Erziehung und Bildung. Was diese Berufe miteinander verbindet? Die Arbeit mit und für Menschen. Wer sich für einen SAHGE-Beruf entscheidet, sollte eine soziale Ader haben. In vielen dieser Berufe wird nicht nur zwischen 9 und 17 Uhr gearbeitet. Du brauchst also Flexibilität und Bereitschaft, auch zu Zeiten zu arbeiten, in denen andere Feierabend oder Wochenende haben.

Landwirtschaft, Natur und Umwelt

Wer gerne mit Tieren und Pflanzen arbeitet und davon träumt, den Arbeitsalltag unter freiem Himmel zu verbringen, der könnte in diesen Bereichen richtig sein. Die Auswahl reicht von Studienfächern wie Agrarmanagement, Forstwis-

Ausbildung zur Erzieherin

Suche

Finde, was zu Dir passt – ortsnahe und relevant

REGIONALE POWER
FÜR DEINEN
AUSBILDUNGSSTART

azubi-nrw.de

SCANNEN UND CHECKEN!

senschaft oder Landschaftsarchitektur bis zu Ausbildungsberufen wie Gärtner, Landwirt oder Winzer.

Produktion und Fertigung

Arbeiten mit den Händen: Wer sich für einen Beruf in der Produktion oder Fertigung entscheidet, kann sowohl im Handwerk als auch in der Industrie fündig werden. Textilien, Holz und Glas oder auch Musikinstrumente führen eher in den handwerklichen Bereich. Ingenieure etwa für Kunststofftechnik oder Verpackungstechnik werden nach ihrem Studium auch in der Industrie gebraucht.

Bau und Architektur

Planen und bauen: Wer Gebäude, Straßen oder Flächen mit Leben füllen will, ist hier richtig. Hochbau, Tiefbau, Ausbau: Das Feld der Bau- und Architekturberufe ist weit und reicht vom Ausbildungsberuf des Bodenlegers über das Studium der Architektur bis hin zur Beamtenlaufbahn im Vermessungswesen. Fast alle sind mehr oder weniger auf Baustellen unterwegs.

Wirtschaft und Verwaltung

Schreibtischarbeit und Kundenbegegnung: Im Bereich Wirtschaft und Verwaltung geht es darum, betriebliche Abläufe zu organisieren und Geschäftsprozesse zu planen und zu steuern – ob Finanzen, Marketing, Personalwesen oder Rechtsfragen. Eine kaufmännische Ausbildung, ein Karriereweg in der Verwaltung oder ein Studium der Betriebswirtschaftslehre: Ein Grundverständnis von Zahlen und Wirtschaftsabläufen hilft beim Start in diesem Berufsfeld.

Verkehr und Logistik

Fahrzeuge bauen, warten oder steuern. Für Fans von Autos, Lkw und Bussen, Zügen, Schiffen und Flugzeugen hält dieses Berufsfeld viele Ausbildungsgänge und Studienfächer bereit. Meistens ist damit die Lust am Reisen und Unterwegssein verbunden. Aber auch, wer Personen, Waren und Güter vom Schreibtisch aus sicher und pünktlich ans Ziel bringen will, kann im Logistik-Bereich an der richtigen Stelle sitzen.

Dienstleistung

Im Einsatz für andere: Im Dienstleistungsbereich bist du immer im Kontakt mit dem Kunden. Das gilt für die Gastronomie genauso wie für die Kosmetik, im Veranstaltungsmanagement oder auch im Bestattungswesen. Es wäre gut, wenn du in diesem Bereich Offenheit, Geduld und Kommunikationsfähigkeit mitbringst. Auch die Berufe in Uniformen zählt die Agentur für Arbeit zum Dienstleistungssektor.

Gesellschafts- und Geisteswissenschaften

Wenn du dich gerne auf die Suche nach Antworten auf die großen Fragen des Lebens machst, dann könntest du hier richtig sein. Kultur- oder Sprachwissenschaftler, Archäologen oder Geografen werden nicht müde zu forschen – mal am Schreibtisch, ein anderes Mal in der weiten Welt.

Kunst, Kultur und Gestaltung

Vom Musiker bis zum Designer, vom Bühnenbildner bis zum Goldschmied: Wenn du eine kreative Ader hast, dann ist die Liste möglicher Berufe in diesem Bereich lang. Mal führt dich eine Ausbildung an den Bildschirm, ein anderes Mal an die Werkbank. Aber immer sind Ideen und Kreativität gefragt.

Medien

Fotos, Texte, Filme, Hörbeiträge: Im Bereich Medien geht es darum, Inhalte herzustellen und bereitzustellen. Das gilt für Buchbinder, aber auch für Fotografen, Bibliothekare oder Journalisten. Auch hier ist Kreativität gefragt, vor allem aber Neugier und eine starke Kommunikationsfähigkeit. Wenn du lieber für dich alleine arbeitest, bist du hier falsch.



Praxisintegrierte Ausbildung zum/zur Erzieher*in beim Amt für Soziales und Jugend der Landeshauptstadt Düsseldorf

Deine Zukunft als Erzieher*in

Die Möglichkeiten für angehende Erzieher*innen sind riesig und vielseitiger als du denkst. Bei uns findest du genau die Aufgabe, die zu dir passt. In unseren Kitas kannst du Alltagsheld*in sein und jeden Tag neu gestalten. Du spielst eine wichtige Rolle im Leben der Kinder, übernimmst Verantwortung und begleitest sie bei ihren ersten Schritten auf dem Weg zum Erwachsenwerden.

Im städtischen Kinderhilfzentrum unterstützt du stationär untergebrachte Kinder und Jugendliche, die vorübergehend nicht mehr zuhause leben können. Weitere Einsatzgebiete findest du in unseren zahlreichen Angeboten der Jugendförderung. Du planst Projekte und gestaltest Freizeitangebote und hast ein offenes Ohr. Im offenen Ganztage stellst du eine verlässliche Begleitung nach dem Unterricht dar.

Interesse geweckt?

Dann ist die praxisintegrierte Ausbildung vielleicht genau das Richtige für dich! Du lernst von Anfang an abwechselnd in einer unserer Einrichtungen und an einer Berufsfachschule. So kannst du das theoretische Wissen direkt im Alltag umsetzen und bekommst in der

Theorie und Praxis alles vermittelt, was du zum Durchstarten brauchst. Und das Beste: Du verdienst dabei ein Ausbildungsgehalt von circa 1.500 € brutto pro Monat. Wenn du dann deinen Abschluss in der Tasche hast, stehen die Chancen super, dass du unbefristet übernommen wirst.

Klingt gut?

Dann sichere dir jetzt deinen Ausbildungsplatz für 2027.

Noch Fragen?

Alle Infos und unser Bewerbungsportal findest du hier:



Kontakt

Jennifer Bläß
Tel. 0211 89-93494
Patricia Klein
Tel. 0211 89-95365
Janine Schmidt
Tel. 0211 89-94332
E-Mail: ausbildung51@duesseldorf.de

Nicht das Richtige für dich?
Die Stadt Düsseldorf bietet dir noch viele andere Ausbildungsmöglichkeiten!



Landeshauptstadt
Düsseldorf

wir für Düsseldorf
Nähe trifft Freiheit



Ausbildungen bei der Sparkasse Krefeld 

ARBEITEN IN DER *Sparkassen-Familie*

Die Sparkasse Krefeld bietet mehr als eine rein berufliche Ausbildung nach Standards an. Die eigene Persönlichkeit wird vom ersten Moment an gefördert.

Wer sich für eine der Ausbildungen bei der Sparkasse entscheidet, der lernt nicht nur innerhalb der dualen Ausbildung mit Praxisteil in der Bank und Theorieteil in der Berufsschule. „Wir bieten unseren Auszubildenden dazu innerbetrieblichen Unterricht als auch selbstgesteuerte Lernangebote an, die gerade vor den Prüfungen gerne in Anspruch genommen werden“, informiert Claus Holländer, Ausbildungs- und Führungskräftebetreuer bei der Sparkasse Krefeld. Teamtraining und sozialer Zusammenhalt sind weitere Faktoren, auf die das Geldinstitut großen Wert legt. Holländer spricht von einer Sparkassen-Familie.

Das spüren die neuen Azubis direkt. Es wird nämlich mit den gemeinsamen Einführungstagen gestartet. Innerhalb der Ausbildung zur

Bankkauffrau beziehungsweise -kaufmann warten zum Beispiel auf den Auszubildenden die sogenannten Orientierungseinsätze. Das heißt, es geht schon in der Ausbildung in nahezu alle Bereiche des Unternehmens, um eine erste berufliche Orientierung zu erhalten, welcher Bereich das zukünftige Arbeitsgebiet sein könnte. Die Palette reicht vom Kundenberater über das Liegenschaftsmanagement bis hin zum Controlling.

Generell spielt die persönliche Entwicklung eines jeden Auszubildenden eine entscheidende Rolle, um bestens vorbereitet in den Beruf zu starten. Neben der hohen Ausbildungsvergütung ist die Weiterbildung, die schon während der Ausbildungszeit angeboten wird, ein zusätzlicher Faktor, der eine Ausbildung bei der Sparkasse

attraktiv macht. Es besteht beispielsweise die Möglichkeit eines berufsbegleitenden Studiums am hauseigenen Bildungsinstitut, der Sparkassen-Akademie.

Neben dem Ausbildungsklassiker der Bankkaufleute bietet die Sparkasse ebenso die Ausbildungsberufe Kaufleute für das Büro- als auch für das Digitalisierungsmanagement an. Dazu kommt die Ausbildung zum Koch. In Sachen Eingangsvoraussetzungen für einen Ausbildungsplatz muss es nicht unbedingt das Abitur sein. Eine guter mittlerer Schulabschluss kann ebenfalls der Türöffner sein. „Wir machen hausinterne Tests, die sich sehr bewährt haben und die uns zeigen, dass auch ohne Abitur eine Karriere bei uns gestartet werden kann“, sagt Holländer.



» Die Themenvielfalt macht es

Mit einem kleinen Schlenker über ein duales Studium im Finanzbereich nach dem Abitur ist Silas Braun zu seiner Ausbildung als Bankkaufmann gekommen. „Ich habe gemerkt, dass mir vor allem Kundenkontakt fehlte und es sehr theoretisch war“, sagt der 21-Jährige. Er entschied sich zum Wechsel in die Ausbildung bei der Sparkasse und befindet sich mittlerweile im Abschlusslehrjahr seiner zweieinhalbjährigen Ausbildung. Ein Entschluss, den er nicht bereut hat. Ob am Schalter, bei der Beratung, im Immobilienbereich – Braun findet es vor allen Dingen gut, dass die Sparkasse den Auszubildenden die Gelegenheit gibt in alle Bereiche des Unternehmens hinein zu schauen. Ein weiterer Pluspunkt ist das Vertrauen, das den Azubis entgegengebracht wird und das ihnen bereits in der Ausbildung eigenständiges Arbeiten ermöglicht. Der innerbetriebliche Unterricht, der eine ergänzende Theorie zur Berufsschule darstellt, stärkt zudem und Braun hebt das Menschliche hervor, das der Sparkasse am Herzen liegt und damit nicht nur für eine berufliche, sondern auch persönliche Entwicklung sorgt.



Sparkasse Krefeld
Ostwall 155 in Krefeld

Kontakt bei Fragen:
angelika.hanusrichter@
sparkasse-krefeld.de

Eine Bewerbung erfolgt ausschließlich über die Internetseiten der Sparkasse Krefeld



Eine Ausbildung, die sowohl Work als auch Life kann.

**Wir haben den Job,
den du dir vorstellst**

Bewirb dich jetzt:

sparkasse-krefeld.de/karriere

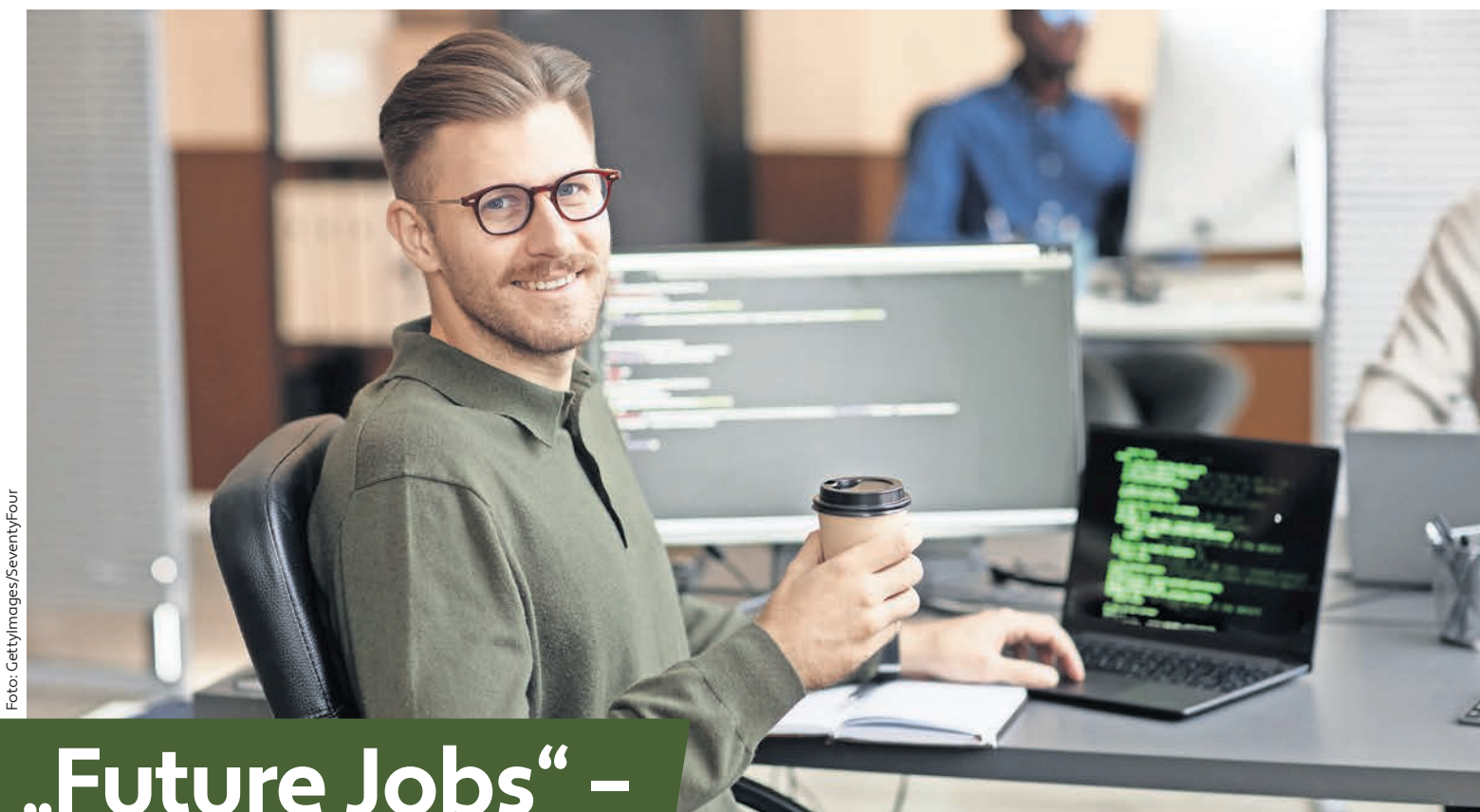


Folge uns:   

Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Krefeld**



„Future Jobs“ – Berufe mit Zukunft



Wir nur mit dir.

Mach mit beim WIR und bewirb dich für eine Ausbildung oder ein duales Studium. Jetzt einfach online bewerben: volksbank-kleverland.de/ausbildung



Wir machen den Weg frei.



Mit welcher Ausbildung ist man auch zukünftig noch gefragt? Eine Berufsberaterin der Agentur für Arbeit hat sich in der Berufswelt umgeschaut und stellt sieben ausgewählte Jobs mit Zukunft vor.

Von Theresa Demski

Heute lernen und morgen gebraucht werden: Viele Berufe sind im Wandel. Manche verschwinden, andere verändern sich. Und wieder andere entstehen ganz neu. Im Dschungel der Zukunftsentscheidungen sind die Berufsberater bei der Agentur für Arbeit als Lotsen im Einsatz. Sie sind sich grundsätzlich einig: „Berufe rund um Datenanalyse, Berufe mit hohem Wissensanteil und kreative Prozesse können heute schon – und teilweise besser – von der KI übernommen werden. Alles rund ums Handwerk hat generell Zukunft und wird von dem technologischen Fortschritt in der Zukunft eher leichter werden, aber nicht wegfallen. Man sollte sich also fragen, ob man für die Berufsausübung Hände oder Kopf benötigt. Kopflastige Berufe sind stärker vom technologischen Wandel betroffen. Hände und Kontakte lassen sich nicht so leicht ersetzen.“

Christiane Hesse-Länder, Teamleiterin der Berufsberatung in Düsseldorf, stellt sieben Berufe mit sicherer Zukunft vor:

1. Elektroniker für Energie und Gebäudetechnik

Job Die Elektroniker für Energie und Gebäudetechnik sind zuständig für die Planung, Installation, Inbetriebnahme und

Wartung von elektrischen Anlagen in Gebäuden sowie von energietechnischen Systemen – dazu gehören auch Photovoltaik und Smart-Home-Lösungen.

Zukunft Der Umbau zu erneuerbaren Energien und die Modernisierung der Gebäudetechnik erfordern qualifizierte Elektroniker für Energieeffizienz und Klimaschutz. Schon jetzt ist absehbar: Wer sich hier gut ausbilden lässt, wird sehr gefragt sein.

2. Anlagenmechaniker Sanitär-, Heizung- und Klimatechnik

Job Die Anlagenmechaniker in diesem Bereich sind für die Installation von Klimatechnik, Sanitäranlagen und Heiztechnik sowie für die erforderlichen Systeme innerhalb der Gebäude zuständig. Dieser Beruf hängt ganz eng am technologischen Fortschritt.

Zukunft Durch einen zunehmenden Einsatz von Wärmepumpen, Solaranlagen und modernen Heizsystemen besteht ein erhöhter Bedarf an Anlagenmechanikern für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik. Die Energiewende macht diesen Beruf zu einem der gefragtesten Handwerksberufe.

3. Pflegefachkräfte

Job In diesem Beruf geht es um die Pflege und Versorgung von Menschen in Krankenhäusern, Altenheimen und anderen Pflegeeinrichtungen sowie bei ambulanten Diensten. Zudem ermitteln Pflegefachleute den Pflegebedarf. Sie planen und dokumentieren die Pflege.

Zukunft Der demografische Wandel führt zu einem dauerhaft hohen Bedarf an Pflegefachkräften.

4. Verwaltungsfachangestellte

Job Verwaltungsfachangestellte im Rathaus sind für die Vorbereitung von Ratssitzungen, die Umsetzung von Beschlüssen und die Erarbeitung von Verwaltungsentscheidungen zuständig. Sie erledigen Aufgaben zur Förderung von Bereichen und übernehmen kaufmännische Tätigkeiten. Darüber hinaus beraten sie Bürger, Unternehmen und Organisationen.

Job Viele Beschäftigte gehen bald in den Ruhestand. Zudem schreitet die Digitalisierung voran. Die öffentlichen Verwaltungen sind außerdem verpflichtet, ihre Dienstleistungen künftig digital anzubieten. Die Behörden arbeiten intensiv an der Verwaltungsmodernisierung und benötigen Verwaltungsfachangestellte.

5. Notfallsanitäter

Job Die wichtigste Aufgabe von Notfallsanitätern ist die Beurteilung des Gesundheitszustands von Patienten. Sie entscheiden über die Notwendigkeit von ärztlichem Fachpersonal. Zu ihren Aufgaben gehören auch die medizinische Erstversorgung und lebensrettende Maßnahmen.

Zukunft Die zunehmend ältere Bevölkerung benötigt gute Sanitäter in Notfällen. Der Wunsch nach Älterwerden in den eigenen vier Wänden kann nur umgesetzt werden, wenn eine Notfallunterstützung rufbereit ist. Die Aufgaben der Notfallsanitäter sind nicht durch digitale Instrumente ersetzbar.

6. Kaufleute für Versicherungen und Finanzen

Job Kaufleute für Versicherungen und Finanzanlagen beraten Kunden zu Versicherungs- und Finanzprodukten, ermitteln deren Bedarf, analysieren die Finanzsituation und erstellen passgenaue Angebote. Sie betreuen Kunden im Außendienst und übernehmen im Innendienst Aufgaben wie Vertragsabschlüsse und Rechnungswesen.

Zukunft Versicherungskaufleute haben einen Job mit guten Zukunftsaussichten. In den nächsten Jahren werden viele Versicherungskaufleute in den Ruhestand gehen und trotz der zunehmenden Digitalisierung ist die persönliche Beratung durch Menschen weiterhin gefragt.

7. IT-Security-/ Cybersecurity-Spezialisten

Job Beschäftigte im Bereich der IT-Sicherheit schützen Behörden und Unternehmen vor Angriffen auf die IT-Infrastruktur und die Datenbestände. Sie entwickeln Sicherheitskonzepte und reagieren auf Cyberangriffe.

Zukunft Durch die Digitalisierung und einer steigenden Zahl von verfügbaren Daten erhöht sich auch die Anzahl der Angriffe. Daten sind überaus wichtige Ressourcen und in einer globalisierten Welt müssen diese entsprechend durch IT-Security und Cybersecurity-Spezialisten geschützt werden.

#Powered By Your Energy

Gemeinsam die Zukunft ans Netz bringen.

Werde Teil unserer PowerCrew in Uedem als:

- Elektroniker (m/w/d) für Betriebstechnik für Energie- und Gebäudetechnik
- Fachinformatiker (m/w/d) für Systemintegration
- Industriekaufleute (m/w/d)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
- Kfz-Mechatroniker (m/w/d)
- Automobilkaufleute (m/w/d)
- Tiefbaufacharbeiter (m/w/d) Fachrichtung Leitungsbauarbeiten für Infrastrukturtechnik
- Duales Studium Elektrotechnik (B. Eng.) Energietechnik (B. Eng.) Bauingenieurwesen (B. Eng.)

Bewirb dich jetzt!
karriere.omexom.de

Omexom ist die Marke für Energieinfrastrukturen von WNCI Energies.



Besuche unseren Stand bei der **Beruf Konkret** am 23. und 24.09.2026 in der NEW BOX!

Zukunftsorientiert, abwechslungsreich, menschlich: sinnvolle Ausbildungsmöglichkeiten und faire Arbeitsbedingungen bei der Caritas!

Wenn es im Job um Menschen geht, ist nicht immer alles einfach, aber es macht immer Sinn – für deine Persönlichkeit, deine Zukunft, dein Team und die Menschen, für die du da bist! Zurzeit beschäftigen wir rund 60 Auszubildende. Komm auch DU in unser Team!

Mit folgenden Ausbildungen in Pflegeberufen kannst du als **Berufsanfänger*in** oder gerne auch als **Quereinsteiger*in** wieder ab März 2027 mehrfach im Jahr bei uns starten:

- **Pflegefachkraft (m/w/d):** 3-jährige generalistische Ausbildung,
- **Pflegefachassistenz (m/w/d):** 1-jährige generalistische Ausbildung.

Zusätzlich bieten wir für folgende Ausbildungsberufe wieder im Sommer 2027 Starttermine an:

- **Kaufmann im Gesundheitswesen (m/w/d):** 3-jährige Ausbildung,
- **Koch/Köchin (m/w/d):** 3-jährige Ausbildung.

Du hast Fragen? Wende dich an:

Noah Zachowski Telefon: 02161 8102-21 ▪ bewerbung@caritas-mg.de

Caritasverband Region Mönchengladbach e. V.

Telefon Zentrale: 02161 81020
infos@caritas-mg.de ▪ www.caritas-mg.de



Herzlich gern.



Der Realitäts-Check: Praktikum richtig nutzen

Mitmachen, Fragen stellen, Verantwortung übernehmen – wer sein Praktikum aktiv angeht, kann wertvolle Erfahrungen sammeln.

Von Brigitte Bonder



Foto: Gettyimages/fizkes

Ein Praktikum bietet oft den ersten Einblick in die Arbeitswelt. Viele Jugendliche erleben dabei vor allem eines: mitlaufen, zuschauen und vielleicht ein bisschen helfen. Dabei kann ein Praktikum deutlich mehr sein und dabei helfen, herauszufinden, ob ein Beruf wirklich passt. Wer die Zeit aktiv nutzt, nimmt deshalb mehr mit als nur einen Eintrag im Lebenslauf. Diese fünf Punkte helfen dabei:

1. Selbst aktiv werden – schon vor dem ersten Tag

Wer sich selbst um einen Platz kümmert, beim Unternehmen anruft, sich vorstellt und einen kurzen Lebenslauf bereithält, zeigt Interesse und Mut. „Wenn Jugendliche sich eigeninitiativ um ein Praktikum bemühen und sich trauen, einfach mal nachzufragen, macht das den besten Eindruck“, erklärt Ann-Kathrin Lauf, Abteilungsleiterin Ausbildungsberatung und -förderung bei der Handwerkskammer Düsseldorf. Eltern können zwar unterstützen, telefonieren sollten aber möglichst die Jugendlichen selbst. Das zeigt Selbstständigkeit und macht deutlich: Hier möchte jemand aus eigenem Antrieb herausfinden, ob der Beruf zu ihm passt. Auch wenn eine Bewerbung zunächst Überwindung kostet, ist genau das Teil der Berufsorientierung.

2. Guter Start: grüßen, zuhören, Smartphone weg

Der erste Tag entscheidet nicht selten, wie das Praktikum verläuft. Freundlich grüßen, sich kurz vorstellen und aufmerksam zuhören – viel mehr braucht es für einen guten Einstieg nicht. Ebenso wichtig: Das Telefon bleibt in der Tasche. „Ständige Blicke auf das Smartphone oder das heimliche Verschwinden mit dem Handy fallen in Betrieben sehr schnell negativ auf“, erklärt Holger Weber, Trainer für Ausbildungsthemen aus Sulzbach. Wer stattdessen aufmerksam bei der Sache ist, signalisiert Respekt und Interesse. Dazu gehört auch, Pausenzeiten einzuhalten und sich zum Feierabend zu verabschieden, statt einfach zu gehen.

3. Mitmachen statt zuschauen

Viele Jugendliche gehen mit der Vorstellung ins Praktikum, dass sie ohnehin nur beobachten dürfen. Doch gerade wer neugierig ist und sich einbringen möchte, kann mehr lernen. Deshalb lohnt sich das Nachfragen: Kann ich bei dieser Aufga-

be helfen? Darf ich das einmal selbst ausprobieren? Ob kleine Handgriffe, das Sortieren von Materialien oder das Begleiten einer Kollegin: Auch einfache Tätigkeiten vermitteln einen Eindruck davon, wie der Arbeitsalltag tatsächlich aussieht. Wer sich etwas zutraut, lernt schneller und bekommt zugleich ein realistischeres Bild vom Beruf. Denn ein Praktikum hilft nur dann bei der Berufsorientierung, wenn Jugendliche wirklich in den Arbeitsalltag eintauchen.

4. Gute Kommunikation macht den Unterschied

Im Arbeitsalltag kommt es nicht nur darauf an, was jemand tut, sondern auch darauf, wie er mit anderen umgeht. „Interesse wird vor allem dadurch sichtbar, dass jemand nachfragt, Dinge ausprobieren möchte und nicht nur passiv danebensteht oder -sitzt“, erklärt Holger Weber. Wer etwas nicht verstanden hat, sollte lieber einmal zu viel als zu wenig fragen. Das verhindert Fehler und zeigt, dass die Aufgabe ernst genommen wird. Ebenso wichtig sind kurze Rückmeldungen: Ist eine Aufgabe erledigt, sollte man Bescheid geben. Gibt es ein Problem, sollte man es ansprechen.

5. Verantwortung übernehmen – Schritt für Schritt

Verantwortung bedeutet nicht, am ersten Tag alles zu können. Es geht vielmehr darum, Aufgaben ernst zu nehmen, Absprachen einzuhalten und bei Schwierigkeiten nicht sofort aufzugeben. „Positiv fällt auf, wenn jemand nicht nur sagt: ‚Ich komme nicht weiter‘, sondern bereits eigene Überlegungen mitbringt“, betont Holger Weber. Genau darin liegt eine wichtige Erfahrung, denn nicht jede Aufgabe gelingt sofort. Entscheidend ist, wie man damit umgeht. Wer zunächst selbst überlegt, einen Lösungsweg ausprobiert und dann gezielt nachfragt, zeigt Eigeninitiative. Auch freiwillige Hilfe kann einen guten Eindruck hinterlassen, beispielsweise bei einer Aktion, einem Projekt oder einer Messe, wenn Unterstützung gebraucht wird.

Ein Praktikum ist also ein echter Realitäts-Check. Jugendliche können herausfinden, ob ein Beruf tatsächlich zu ihren Vorstellungen passt. Gleichzeitig bekommen Betriebe einen Eindruck davon, wie jemand an Aufgaben herangeht, mit anderen kommuniziert und Verantwortung übernimmt. Wer neugierig bleibt, Fragen stellt und sich auf neue Erfahrungen einlässt, kann deshalb aus einem Praktikum wichtige Erkenntnisse für die eigene berufliche Zukunft mitnehmen.

Vom Klassenzimmer ZUM STADTFLUENCER

Wer sorgt eigentlich dafür, dass Parks gepflegt und gestaltet werden? Straßen sicher bleiben, Spielplätze repariert und modernisiert werden oder der Müll abgeholt und Straßen gekehrt werden? Hinter all dem stehen die Mitarbeitenden von mags und GEM.

Biodiversität, Nachhaltigkeit, Klimaschutz, Umweltbildung und KI: Wer sich für eine Ausbildung bei den beiden Unternehmen entscheidet, lernt nicht nur einen Beruf, sondern gestaltet die Zukunft von Mönchengladbach aktiv mit.

Die Möglichkeiten sind vielfältig: Naturfans können als Gärtner oder Gärtnerin im Garten- und Landschaftsbau oder als Forstwirt oder Forstwartin arbeiten. Wer handwerklich geschickt ist, findet als Metallbauer oder Metallbauerin der Fachrichtung Konstruktionstechnik oder als Straßenbauer oder Straßenbauerin spannende Aufgaben. Organisationstalente starten als Verwaltungsfachangestellte, Kaufleute für Büromanagement oder Industriekaufleute ins Berufsleben.

Statt nur zuzuschauen, packen die Auszubildenden von Anfang an mit an. Sie pflanzen Bäume und Stauden, pflegen das Stadtgrün, lernen Maschinen und Werkzeuge kennen, erstellen Angebote, bearbeiten Rechnungen oder organisieren Abläufe im Büro. Je nach Beruf übernehmen sie bereits während der Ausbildung eigene Aufgaben im Arbeitsalltag.

mags und GEM beschäftigen mehr als 700 Mitarbeitende und bieten jungen Menschen zahlreiche Entwicklungsmöglichkeiten. Gleichzeitig profitieren die Auszubildenden von den Vorteilen des öffentlichen Dienstes. Dazu gehören eine tarifliche Ausbildungsvergütung, geregelte Arbeitszeiten, 30 Urlaubstage sowie gute Chancen auf eine Übernahme nach erfolgreichem Abschluss. Viele schätzen außerdem die Arbeit in festen Teams und die Möglichkeit, sich nach der Ausbildung weiterzuentwickeln.



Dein Kontakt zu uns:

Bei Fragen zur Ausbildung bei mags

Telefon: 02161 4910-801 | personal@mags.de

Bei Fragen zur Ausbildung bei der GEM

Telefon: 02161 4910-212 | bewerbungen@gem-mg.de



Mehr als Likes:

Komm ins Team der Stadtfluencer!

Bewirb dich jetzt für deine Ausbildung bei mags & GEM.



www.mags.de/ausbildung

„Future Skills“: Das brauchst du zum Erfolg



Foto: Laura Paul

Technologien werden rasend schnell weiterentwickelt, die Arbeitswelt verändert sich. Welche Eigenschaften sind wichtig, um es nach oben zu schaffen?

Von Theresa Demski

Die künstliche Intelligenz (KI) mischt mit. Die Rahmenbedingungen für den Weltmarkt ändern sich regelmäßig und immer rasanter. Jetzt zählt nicht nur fachliches Wissen, jetzt werden sogenannte „Future Skills“ wichtig, um erfolgreich durchzustarten. Laura Paul (Foto) von „Grow together“ coacht Auszubildende und Betriebe. Die Wirtschafts-, Arbeits- und Organisationspsychologin erklärt, worauf es ankommt.

Wie wichtig ist die eigene Einstellung?

LAURA PAUL Die eigene Einstellung ist enorm wichtig. Wir können nicht immer beeinflussen, was uns im Leben oder im Beruf begegnet – aber wir können beeinflussen, wie wir damit umgehen. Besonders hilfreich ist eine Haltung, bei der ich Herausforderungen nicht sofort als Zeichen sehe, dass ich etwas nicht kann, sondern als Möglichkeit, etwas zu lernen. Erfolg bedeutet dabei auch nicht für jeden Menschen dasselbe. Entscheidend ist, den eigenen Weg zu finden und sich zu fragen: Was ist mir wichtig, was möchte ich erreichen und wie möchte ich dabei wirken?

Welche Eigenschaften helfen auf dem persönlichen Karriereweg?

LAURA PAUL Aus meiner Sicht braucht es heute vor allem Selbstreflexion, Lernbereitschaft, Eigenverantwortung und Kommunikationsfähigkeit. Gleichzeitig wird eine weitere Fähigkeit immer wichtiger: gut mit Unsicherheit und Veränderungen umgehen zu können. Ich muss nicht auf alles sofort eine Antwort haben. Viel wichtiger ist es, neugierig zu bleiben, Feedback annehmen zu können und bereit zu sein, mich weiterzuentwickeln. Dazu gehört auch, die eigenen Stärken und Grenzen zu kennen. Wer sich selbst gut kennt, kann viel bewusster entscheiden, welcher berufliche Weg wirklich zu ihm passt.

Technik, Arbeitswelt, Jobs, Teams: Alles verändert sich. Welche Fähigkeiten brauche ich, um trotzdem erfolgreich zu sein?

LAURA PAUL Wir können heute kaum vorhersagen, welche fachlichen Fähigkeiten in zehn Jahren besonders gefragt sein werden. Deshalb werden Fähigkeiten wichtig, die uns unabhängig von einer bestimmten Technologie oder einem bestimmten Beruf begleiten. Dazu gehören zum Beispiel Lernfähigkeit, Flexibilität, Problemlösefähigkeit und der konstruktive Umgang mit Veränderungen. Gleichzeitig halte ich Selbstkompetenz für entscheidend: Wie gehe ich mit Stress um? Wie reagiere ich, wenn etwas nicht funktioniert? Wie schaffe ich es, trotz Unsicherheit Entscheidungen zu treffen? Handlungsfähig zu sein, bedeutet nicht, immer genau zu wissen, was zu tun ist. Es bedeutet, darauf zu vertrauen, dass ich mit neuen Situationen umgehen und Lösungen entwickeln kann.

Und wenn ich diese Eigenschaften nicht mitbringe? Wie überwinde ich meine Grenzen?

LAURA PAUL Indem ich meine Komfortzone immer wieder in kleinen Schritten verlasse. Wer zum Beispiel unsicher beim Präsentieren ist, muss nicht sofort vor 500 Menschen sprechen. Der erste Schritt kann sein, in einer kleinen Gruppe bewusst das Wort zu ergreifen. Wichtig ist, Erfahrungen zu sammeln, bei denen ich merke: Ich kann mehr, als ich mir vorher zugetraut habe. Gleichzeitig sollten wir Fehler nicht als Scheitern betrachten. Entwicklung entsteht häufig genau dort, wo etwas noch nicht perfekt funktioniert. Nach einer herausfordernden Situation kann ich mich fragen: Was ist mir schon gut gelungen? Was habe ich gelernt? Und was möchte ich beim nächsten Mal anders machen?

Klinik Langenfeld
Akademisches Lehrkrankenhaus
der Universität Duisburg-Essen

Qualität für Menschen

LVR-Klinik Langenfeld Pflegeschule

Seelische Gesundheit ist Deine Mission?

Dann mache Deine Ausbildung bei uns.

Erfahre mehr über die Ausbildung
in einem krisensicheren Beruf
und erkunde unser Klinikspiel.

QR-Code scannen und sofort loslegen!

**Lernen. Mitgestalten.
Durchstarten!**

Wir suchen
herzliche **Auszubildende** (w/m/d)

- Köchin / Koch
- Hotelfachfrau / -mann
- Fachfrau / -mann für Restaurant & Veranstaltungsgastronomie

Bewirb dich jetzt!

Landhotel Voshövel | Katharina Klump |
bewerbung@landhotel.de | www.landhotel.de |
Am Voshövel 1 | 46514 Schermbeck

Ausbildung bei Möbel Busch 

Jetzt noch
für den
Ausbildungs-
start 2026
bewerben!

KARRIERE IN DER Möbel- und Küchenbranche

Die eigenen vier Wände liegen jedem von uns besonders am Herzen.
Das Familienunternehmen Möbel Busch sorgt dafür, dass man sich
zu Hause wohlfühlt – und bildet dafür qualifiziertes Personal aus.

» Der Betrieb

Gegründet vor 95 Jahren als Bau- und Möbelschreinerei, hat sich das Familienunternehmen mit Möbel Busch in Nettetal zum umsatzstärksten Möbelhaus im Kreis Viersen entwickelt. Heute werden rund 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt, darunter regelmäßig zwei bis vier Auszubildende.

» Für wen geeignet

Möbel Busch bietet Ausbildungen für mehrere Interessensgebiete an: So werden Verkäufer/Kaufleute im Einzelhandel in den Fachbereichen Möbel, Küchen und Leuchten/Boutique ausgebildet, ebenso Kaufleute für Büromanagement, Kaufleute für E-Commerce, Fachkräfte für Lagerlogistik und Fachkräfte für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice. In einer Branche mit direktem Kundenkontakt sind Freundlichkeit, Kommunikation und der Servicegedanke das Nonplus-ultra, das auch die Azubis verinnerlicht haben sollten. Kurzum: Der Umgang mit Menschen sollte dir selbstverständlich Spaß machen.

» Das Besondere an Möbel Busch

Als traditionelles Familienunternehmen wird Möbel Busch heute in dritter Generation von den Geschwistern Anne und Katrin Busch geführt. Man ist stolz auf die mittlerweile 95-jährige Unternehmensgeschichte, und trotzdem wird das Unternehmen modern und zeitgemäß geführt. Dazu zählen die aktuellen Möbel-, Küchen- und Deko-Trends genauso wie die mit modernster EDV gesteuerten und zunehmend durch KI unterstützten Abteilungen Lagerhaltung, Verwaltung und Verkauf.

» Was wissen Auszubildende tun

Als Auszubildende im Bereich Verkauf liegt der Fokus auf der fachlichen Beratung. Ziel ist es, die Wohn- und

Küchenträume der Kunden zu erfüllen und somit ihr Zuhause rundum zu verschönern. Bereits ab dem ersten Lehrjahr können Auszubildende sich eine Provision zum Ausbildungsgehalt dazuverdienen. Die Kaufleute für Büromanagement lernen im Vergleich alle Abläufe der Verwaltung kennen, unter anderem die Disposition, Einkauf, Buchhaltung und Kundenservice. Im Bereich E-Commerce erlernen sie die digitalen Handelslösungen. Hier stehen die Wahl des richtigen Online-Vertriebskanals oder die Entwicklung von Online-Marketing- und E-Commerce-Strategien im Mittelpunkt. Im Ausbildungsberuf zur Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice lernen die Auszubildenden, wie die Möbel und Küchen fachgerecht montiert werden – beim Kunden vor Ort oder in der Ausstellung. Als Auszubildende in der Lagerlogistik erlernt man alles rund um das Thema der Lagerlogistik, egal ob Wareneingang, Warenausgang oder die Kommissionierung.

Möbel Busch ermutigt seine Azubis früh zu eigenständigem Handeln und der Übernahme von Verantwortung und Projekten – das gilt für den Verkauf genauso wie für die angehenden Fachkräfte im Büro, Lager, E-Commerce und für den Möbel-, Küchen- und Umzugsservice. Bei Fragen können sie aber immer auch auf die Unterstützung von Ausbildungspaten vor Ort zählen.

» Wie sieht die Theorie aus

Ihr Fachwissen erhalten die Azubis unter anderem in der MöFa, der Fachschule des Möbelhandels in Köln. Was sie dort lernen, können sie immer direkt auch in der Praxis anwenden. Darüber hinaus bietet Möbel Busch stets interne Schulungen und die Teilnahme an Herstellerschulungen an. Je nach Aus-

bildungsberuf werden auch lokale Berufsschulen besucht.

» Karrierechancen

Möbel Busch bildet junge Menschen dafür aus, sie auch als Fachkräfte ins Unternehmen zu übernehmen. Regelmäßig werden Jahrgangsbeste in der Ausbildung gestellt und viele ehemalige Azubis sind auch heute bei Möbel Busch in verantwortlichen Positionen beschäftigt. Mit Praktika oder einem Einstiegsqualifizierungsjahr kann in die Branche auch erst einmal hineingeschnuppert werden, ebenso ist ein Quereinstieg auf dem zweiten Bildungsweg möglich.



Möbel Busch
Breyeller Straße 93-103
41334 Nettetal-Lobberich
Telefon: 02153 9531-0
bewerbung@moebel-busch.de
www.moebel-busch.de/de/
ausbildung



**Für die Verstärkung des Teams 2026 werden
Auszubildende für folgende Berufe gesucht:**

- Verkäufer/Kaufmann im Einzelhandel (m/w/d) in den Fachbereichen Möbel, Küchen und Leuchten/Boutique
- Kaufmann für Büromanagement (m/w/d)
- Kaufmann für E-Commerce (m/w/d)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
- Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice (m/w/d)

**STARTE DEINE AUSBILDUNG JETZT!
BEWIRB DICH EINFACH UNTER:**

bewerbung@moebel-busch.de oder 

 Folgen Sie uns auf Instagram:
Instagram.com/moebel_busch

 Folgen Sie uns auf Facebook:
facebook.com/moebelbusch



Möbel Busch

41334 Nettetal-Lobberich
Breyeller Straße 93-103
Tel. (02153) 9531-0
www.moebel-busch.de

Anschreiben und Lebenslauf: So wirken sie richtig gut

Eine erfolgreiche Bewerbung lebt nicht von perfekten Formulierungen, sondern von echten Beispielen und einem authentischen Eindruck der Person dahinter.

Von Brigitte Bonder



Foto: Getty Images/Irene Puzankova

Der erste Schritt Richtung Ausbildung beginnt oft mit einer Bewerbung, und genau die bereitet vielen Jugendlichen Kopfzerbrechen.

Was gehört ins Anschreiben? Wie sieht ein guter Lebenslauf aus? Und wie schafft man es, zwischen vielen Bewerbungen aufzufallen? Die gute Nachricht: Dafür braucht es weder perfekte Noten noch eine außergewöhnliche Geschichte. Entscheidend ist, dass die Bewerbung zeigt, wer hinter den Unterlagen steckt. Vier wichtige Tipps:

1. Motivation statt Floskeln

Am Anfang jeder Bewerbung steht eine Frage: Was hat mich zu diesem Beruf geführt? Wer darauf eine klare Antwort findet, wirkt sofort authentisch. „Ein gutes Anschreiben zeigt, warum sich jemand genau für diesen Ausbildungsberuf und dieses Unternehmen entschieden hat“, erklärt Jürgen Holtkamp, Bereichsleiter Ausbildungsberatung, -stel-

lenvermittlung und -projekte bei der IHK Düsseldorf. „Wer nicht nur Eigenschaften aufzählt, sondern mit Beispielen zeigt, was er bereits erlebt und gelernt hat, hinterlässt einen deutlich überzeugenderen Eindruck.“

Tipp: Überlege, warum dich dieser Beruf interessiert und welche Erlebnisse deine Entscheidung beeinflusst haben. So zeigst du, dass deine Bewerbung nicht beliebig ist, sondern zu dir passt.

2. Persönliche Beispiele machen den Unterschied

Viele Bewerbungen wirken erst dann überzeugend, wenn sie etwas über die Person erzählen. „Praktika zeigen, ob der Berufswunsch bereits auf eigenen Erfahrungen beruht“, erklärt Holger Weber, Trainer für Ausbildungsthemen. „Nebenjobs und freiwillige Tätigkeiten machen sichtbar, dass jemand mehr als nur das Pflichtprogramm absolviert.“ Gerade weil Schulbildung und persönliche Grunddaten bei vielen Jugendlichen ähnlich sind, können praktische Erfahrungen den entscheidenden Unterschied machen. Sie geben Betrieben Hinweise darauf, wie jemand arbeitet, Verantwortung übernimmt und mit anderen umgeht.

Tipp: Schaue auch auf Erfahrungen außerhalb der Schule. Ein Nebenjob, ein Ehrenamt oder dein Engagement im Sportverein können zeigen, dass du zuverlässig bist, Aufgaben übernimmst und dranbleibst.

3. Lebenslauf: klar, übersichtlich, persönlich

Der Lebenslauf sollte nicht nur Stationen auflisten, sondern zeigen, was jemanden ausmacht. Coach Holger Weber betont, dass neben Praktika und Nebenjobs auch Hobbys das persönliche Profil schärfen können – allerdings nur, wenn sie konkret formuliert sind. Angaben wie „Lesen und Schwimmen“ sagen wenig aus. Wer dagegen schreibt, dass

er Mountainbike fährt oder gerne mediterran für Freunde kocht, zeichnet ein persönlicheres Bild und hebt sich leichter von anderen Bewerbern ab. Wichtig ist außerdem, dass der Lebenslauf gut strukturiert ist mit klaren Zeitangaben, nachvollziehbarer Reihenfolge, korrekt benannten Dateien und einem ruhigen Layout. Vollständige und übersichtliche Unterlagen zeigen, dass sorgfältig gearbeitet wird.

Tipp: Beschreibe nicht nur, was du machst, sondern auch, was dahintersteckt. Ein langjähriges Hobby kann zum Beispiel Teamfähigkeit, Durchhaltevermögen oder Kreativität zeigen.

4. Typische Fehler vermeiden

Viele Bewerbungen scheitern an Kleinigkeiten. „Zu den häufigsten Fehlern gehören unpersönliche Standardtexte, Rechtschreibfehler, unvollständige Unterlagen oder ein Anschreiben, das offensichtlich ungeprüft von einer KI erstellt wurde“, weiß Jürgen Holtkamp von der IHK. „KI kann beim Formulieren durchaus unterstützen. Entscheidend ist aber, dass der Text zur eigenen Person passt, individuell formuliert ist und im Vorstellungsgespräch glaubwürdig vertreten werden kann.“ Denn Betriebe erkennen schnell, ob sich jemand mit dem Unternehmen beschäftigt hat. Wer sich Zeit nimmt, die Stellenausschreibung genau zu lesen und die Bewerbung darauf auszurichten, zeigt Interesse und Sorgfalt.

Tipp: Nutze KI gerne als Unterstützung, aber übernehme Texte nicht einfach. Prüfe jeden Satz und frage dich: Passt das wirklich zu mir? Kann ich diese Aussage im Vorstellungsgespräch mit einem echten Beispiel erklären?

Am Ende gilt: Wer authentisch bleibt, konkrete Erfahrungen einbringt und seine Bewerbung sorgfältig auf das Unternehmen zuschneidet, hebt sich von vielen anderen Bewerbungen ab.

Starte jetzt deine Zukunft im Handwerk!

👉 Ausbildung | Praktikum | Ferienjob

Über 400 Angebote in unserer Online-Ausbildungsbörse.

Deine Chance wartet – nutze sie jetzt!

www.kh-kleve.de/ausbildungsboerse

Kreishandwerkerschaft Kleve

VERSTEHEN | BÜNDELN | HANDELN

Platz des Handwerks 1 | 47574 Goch

O 28 23/41 99 4-0 | info@kh-kleve.de

www.kh-kleve.de

DEIN EINSTIEG. *Deine Chancen. Deine Zukunft.*

Ausbildung und duales Studium bei der Volksbank an der Niers

Bei der Volksbank an der Niers startest du nicht einfach ins Bankgeschäft – du bist von Anfang an mittendrin im echten Leben vor Ort. Du lernst Menschen und Unternehmen kennen, übernimmst Verantwortung und bekommst Einblicke in eine Branche, die sich ständig weiterentwickelt. Denn Banking ist längst mehr als Konten und Kredite. Neue Technologien, digitale Lösungen und veränderte Kundenwünsche sorgen dafür, dass der Arbeitsalltag abwechslungsreich bleibt. Genau das macht den Einstieg bei der Volksbank an der Niers – „DeineHeimatbank“ – spannend und zukunftsorientiert.

» Eine Ausbildung oder ein duales Studium ist dabei erst der Anfang

Nach deinem Abschluss stehen dir viele Wege offen: Du kannst dich fachlich weiterentwickeln, neue Aufgaben übernehmen oder deinen eigenen Karriereweg einschlagen. Viele Mitarbeitende und auch Führungskräfte haben ihre Karriere bei der Heimatbank mit einer Ausbildung begonnen und sich anschließend in unterschiedliche Fachbereiche weiterentwickelt.

Die Volksbank an der Niers ist eine Genossenschaft mit über 350 Mitarbeitenden und 17 Stand-

orten im Kreis Kleve. Was das bedeutet? Nähe, Zusammenhalt und Engagement für die Region. Ob bei der Zusammenarbeit mit lokalen Unternehmen oder bei Unterstützung des Ehrenamts und Vereinen – die Volksbank übernimmt Verantwortung und bringt sich vor Ort ein. Das gilt auch für das Miteinander im Team: Du arbeitest von Anfang an eng mit Kolleginnen und Kollegen zusammen, packst mit an und kannst eigene Ideen einbringen. Dabei bekommst du Aufgaben, bei denen du selbstständig arbeiten und Verantwortung übernehmen kannst.

» Und was gibt's dafür?

Deine monatliche Vergütung startet aktuell bei 1.443 Euro im ersten Ausbildungs- beziehungsweise Studienjahr und steigt bis auf 1.576 Euro im dritten Jahr.

Du hast gerade deinen Schulabschluss gemacht? Perfekt. Aber auch wenn dein Studium nicht das Richtige für dich ist oder du dich mit einer Zweitausbildung beruflich neu orientieren möchtest, bist du bei uns willkommen. Informationen zur Ausbildung und dem dualen Studium bei uns gibt es unter: www.vb-niers.de/schueler. Die Bewerbung für die Ausbildung 2027 ist bereits möglich.



Ausbildung Bankkaufleute (w/m/d)

Ausbildung Kaufleute für IT-Systemmanagement (w/m/d)

Duales Studium (w/m/d)

Studieren und zeitgleich Praxiserfahrung sammeln, mit der richtigen Work-Life-Balance!

In Zusammenarbeit mit der FOM Hochschule für



Weitere Infos &
Online-Bewerbung



www.vb-niers.de/schueler

DeineHeimatbank
Volksbank an der Niers nachhaltig und stark

Wir starten gemeinsam durch.

Hast du Lust auf eine vielseitige Ausbildung in einem Team, das dir den Rücken stärkt und deine Talente fördert? Willst du in deiner Heimat was bewegen? Dann bist du bei uns genau richtig. Denn wir sind eine Gemeinschaft. Und eine Bank.

Wir machen den Weg frei.

MIT STAHL *in eine starke Zukunft*

Acht verschiedene Ausbildungen sind bei UnionStahl möglich.

UnionStahl ist mehr als nur Stahl. Hinter unseren Produkten stehen Menschen, die mit Know-how, Engagement und Teamgeist gemeinsam an Lösungen arbeiten. Als einer der führenden Grobblech-Spezialisten Europas verbinden wir Erfahrung mit einem starken Miteinander.

Was UnionStahl als Ausbildungsbetrieb auszeichnet? Wir setzen auf unsere Nachwuchskräfte und geben ihnen die Möglichkeit, von Anfang an Teil des Teams zu sein. Unsere Ausbilderinnen und Ausbilder begleiten die Azubis während der gesamten Ausbildungszeit und fördern ihre fachliche wie persönliche Entwicklung.

Mit acht verschiedenen Ausbildungsberufen bietet UnionStahl außergewöhnlich viele Einstiegsmöglichkeiten.

Ob kaufmännisch, technisch oder gewerblich – hier findest du den Ausbildungsberuf, der zu deinen Interessen und Stärken passt. Du übernimmst Verantwortung, sammelst Praxiserfahrung und arbeitest mit Kolleginnen und Kollegen zusammen, die ihr Wissen gerne weitergeben.

Teamgeist, Eigeninitiative und ein respektvoller Umgang prägen unseren Arbeitsalltag. Schulungen, Projekte und Entwicklungsmöglichkeiten bereiten dich optimal auf deinen Berufsstart vor.

Wer sich für eine Ausbildung bei UnionStahl entscheidet, entscheidet sich für einen Arbeitgeber mit Perspektive. Werde Teil unseres Teams und schmiede deine Zukunft bei UnionStahl.



ERFAHRUNGSBERICHTE

Während meiner Ausbildung zum Kaufmann für Büromanagement bei UnionStahl schätze ich besonders die große Vielfalt der Aufgaben. Ich lerne unterschiedliche Abteilungen kennen und erhalte Einblicke in den gesamten Prozess – von der Fertigung bis zum Verkauf. Besonders

gefällt mir, dass ich eigene Ideen einbringen und Projekte wie das Intranet oder die Azubi-Seite mitgestalten kann. Wer Eigeninitiative zeigt und Neues lernen möchte, erhält hier die Möglichkeit, Verantwortung zu übernehmen und sich persönlich weiterzuentwickeln.

- Alessandro

Ich habe mich für eine Ausbildung zur Technischen Produktdesignerin entschieden, weil ich im Vorstellungsgespräch einen positiven

Eindruck vom Unternehmen bekommen habe. Besonders gefällt mir, dass UnionStahl azubifreundlich und zukunftsorientiert ist. Durch die Abteilungswechsel lerne ich verschiedene Bereiche und Kolleginnen und Kollegen kennen. Spannend finde ich Aufgaben, bei denen ich mich in neue Themen einarbeiten und technische Lösungen entwickeln kann. Mein Tipp: Fragen stellen, offenbleiben und keine Angst vor Fehlern haben – daraus lernt man.

- Finja

25 Jahre  **UnionStahl**



Aus Stahl entstehen Ideen. Aus dir wird ein Profi.

8 Ausbildungsberufe – dein Start bei UnionStahl

Ob kaufmännisch, technisch oder gewerblich: Bei uns findest du die Ausbildung, die zu dir passt.

Bei UnionStahl wirst du von Anfang an Teil des Teams. Du sammelst praktische Erfahrungen, übernimmst Verantwortung und wirst auf deinem Weg begleitet.

Praxisnah. Persönlich. Zukunftsorientiert.

Entdecke unsere Ausbildungsangebote und erfahre mehr über deine Möglichkeiten bei UnionStahl.

**Jetzt informieren,
Benefits entdecken und bewerben**

www.unionstahl.com/karriere/ausbildung/



Klick für Klick

Von der Recherche bis zur Bewerbung: Online bieten sich heute viele Hilfen und Wege. Welche Möglichkeiten es gibt und wo auch Fallen lauern – Antworten auf die wichtigsten Fragen.

Von Isabelle De Bortoli



Foto: Gettyimages/Zacharie Scheurer

Wie gut ist ein Online-Berufsorientierungstest? Wer nicht weiß, welche Ausbildung die richtige sein könnte, landet schnell beim „Check U“-Test der Bundesagentur für Arbeit. Damit kann man zunächst online herausfinden, was die eigenen Stärken sind, welche Talente man hat, aber auch, welche Arbeitsbedingungen man bevorzugt. Arbeitet man zum Beispiel gerne draußen, oder kommt das gar nicht infrage? Mag man eher eine ruhige Arbeitsumgebung, oder braucht man den Kontakt zu Menschen? Am Ende schlägt der Test Berufsfelder und Ausbildungen vor, die individuell passen könnten.

Wichtig: Die Fragen müssen wahrheitsgemäß beantwortet werden. Wer sich selbst für den Test in einem besseren Licht dastehen lässt, die eigenen Fähigkeiten über- oder unterschätzt oder immer nur „weiß nicht“ anklickt, dem wird der Test nicht weiterhelfen.

Wie funktioniert die Online-Bewerbung? Bei digitalen Bewerbungen gibt es grundsätzlich zwei Wege: Entweder, die Bewerbung wird per E-Mail geschickt, oder man lädt seine Unterlagen auf einem Bewerberportal hoch. Das ist vor allem bei größeren oder internationalen Arbeitgebern der Fall. Anschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Zeugnisse und ein Foto – all diese Dokumente sollten digital vorliegen und in der richtigen Reihenfolge zu einem einzigen PDF-Dokument zusammengefasst werden.

Darf ich KI-Tools fürs Anschreiben verwenden? Künstliche Intelligenz (KI) wird auch im Bewerbungsprozess immer häufiger eingesetzt. Wer sich von der KI einen Text formulieren lässt, sollte ihn nur als erste Formulierungshilfe nutzen, rät die Agentur für Arbeit auf ihrer Plattform „Planet Beruf“. Anschließend muss man die Bewerbung auf sich selbst zuschneiden. Und das geht so: Aus dem Anschreiben muss hervorgehen, warum man sich für genau diesen Beruf bei genau diesem Betrieb interessiert. Die eigene Motivation für die Ausbildung zu beschreiben, ist also entscheidend. Außerdem muss natürlich alles frei von Rechtschreibfehlern sein – das wiederum kann man die KI checken lassen.

Was sind die häufigsten Fehler bei der Online-Bewerbung? Diesen Fehler sehen Personaler am häufigsten: Das Anschreiben wird direkt in die E-Mail geschrieben, mit der die Unterlagen beim Betrieb eingereicht werden.

Das heißt konkret: Das Anschreiben kommt genauso wie Lebenslauf, Zeugnisse etc. in den Anhang. „Die E-Mail, mit der ich meine Bewerbungsunterlagen verschicke, sollte dagegen knappgehalten sein“, betont Berufsberaterin Karin Wilcke aus Ratingen. Also etwa: „Sehr geehrte Damen und Herren, beigefügt sende ich Ihnen meine Bewerbungsunterlagen für die Ausbildungsstelle als Industriekauffrau. Über Ihre positive Rückmeldung und die Einladung zu einem Vorstellungsgespräch freue ich mich sehr. Mit freundlichen Grüßen, Anna Müller“.

Ganz wichtig: Die eigene Mail-Adresse muss seriös klingen, also Vorname.Nachname@anbieter.de. Im Betreff sollte „Bewerbung um einen Ausbildungsplatz als ...“ stehen.

Was ist bei Video-Calls zu beachten? Die schriftliche Bewerbung hat die erste Hürde genommen – vor allem bei großen Firmen kann es nun sein, dass die Bewerber ein erstes Auswahlgespräch digital in einem Video-Call führen. So wird der Kreis der infrage kommenden Kandidaten für den Ausbildungsplatz immer kleiner. Dafür muss natürlich die Technik funktionieren: Ist das Tablet aufgeladen? Funktioniert die entsprechende App? Außerdem sollte man sich einen ruhigen Platz mit ruhigem Hintergrund suchen und sich auch vernünftig anziehen. Bleibt man anschließend in der Auswahl, folgt ein weiteres Kennenlernen – persönlich, also ganz analog.



Ausbildung mit Tiefgang

Werde Teil unserer Crew und halte den Wirtschaftsmotor der Region auf Erfolgskurs. Mit einer Ausbildung bei uns im Hafen.

Für das Jahr 2027 suchen wir:

- Auszubildende im Bereich Fachinformatiker (m/w/d) für Systemintegration
- Mechatroniker (m/w/d)



Besuche uns unter www.ndh.de





Foto: Getty Images/Pheelings Media

Klarheit über den Ausbildungsvertrag

Zwei Unterschriften – und ein großer Schritt ist geschafft. Trotzdem sollte man in seinem Ausbildungsvertrag auch alles verstanden haben. Rabia Zayani, Fachanwältin für Arbeitsrecht, erklärt im Interview, worauf es ankommt.

Von Theresa Demski

Was ist wichtig, bevor ich den Ausbildungsvertrag unterzeichne?

RABIA ZAYANI Mein wichtigster Rat ist: Unterschreibt den Vertrag nicht unter Zeitdruck. Nehmt euch genügend Zeit und lest alles in Ruhe durch. Besonders genau solltet ihr euch die Ausbildungsvergütung, die Arbeitszeiten, die Anzahl der Urlaubstage und die Dauer der Probezeit ansehen. Wichtig ist auch, ob für den Betrieb ein Tarifvertrag gilt. In einem Tarifvertrag können zum Beispiel Regeln zur Bezahlung, zur Arbeitszeit oder zum Urlaub festgelegt sein. Ihr müsst nicht jede Formulierung sofort verstehen. Verträge sind häufig kompliziert geschrieben. Wenn etwas unklar ist, solltet ihr deshalb unbedingt nachfragen. Niemand sollte einen Vertrag unterschreiben, den er oder sie nicht versteht. Am besten nehmt ihr den Vertrag für ein oder zwei Tage mit nach Hause und geht ihn gemeinsam mit euren Eltern oder einer anderen Vertrauensperson durch.

Wer kann dabei unterstützen?

RABIA ZAYANI Als Erstes könnt ihr euch an eure Eltern oder andere Personen wenden, denen ihr vertraut. Zusätzlich gibt es verschiedene Stellen, die sich mit Ausbildungsverträgen auskennen. Dazu gehören die Industrie- und Handelskammern und die Handwerkskammern. Auch Gewerkschaften, Betriebsräte sowie Jugend- und Auszubildendenvertretungen können euch unterstützen.

Bei schwierigeren rechtlichen Fragen könnt ihr euch an eine Rechtsanwältin oder einen Rechtsanwalt für Arbeitsrecht wenden. Viele Kammern bieten außerdem an, Ausbildungsverträge kostenlos auf grundlegende Fehler zu prüfen.

Was gehört auf jeden Fall in einen Vertrag für Auszubildende?

RABIA ZAYANI In einem Ausbildungsvertrag müssen mehrere wichtige Angaben stehen. Dazu gehören der Ausbildungsberuf, das Ziel der Ausbildung sowie der Beginn und die Dauer der Ausbildung. Auch der Ausbildungsort, die Dauer der Probezeit, die tägliche Ausbildungszeit und die Höhe der Vergütung müssen genannt werden. Außerdem gehören der Urlaubsanspruch und die Regeln zu möglichen Überstunden in den Vertrag. Der Vertrag sollte ebenfalls erklären, unter welchen Voraussetzungen das Ausbildungsverhältnis gekündigt werden kann. Falls Tarifverträge oder besondere Vereinbarungen des Betriebes gelten, muss auch darauf hingewiesen werden. Fehlt eine wichtige Angabe, solltet ihr nicht einfach darüber hinwegsehen, sondern beim Ausbildungsbetrieb nachfragen.

Welche Tücken gibt es in Ausbildungsverträgen?

RABIA ZAYANI Auszubildende sind durch das Gesetz besonders geschützt. Trotzdem solltet ihr bei einigen Punkten aufmerksam sein. Eine Ausbildung soll in erster Linie dazu dienen, einen Beruf zu lernen. Problematisch ist es, wenn Auszubildende fast nur normale Arbeiten erledigen und kaum etwas erklärt oder beigebracht bekommen. Azubis dürfen nicht einfach als günstige Arbeitskräfte eingesetzt werden. Auch die Regelungen zu Überstunden solltet ihr euch genau ansehen. Überstunden dürfen nicht dauerhaft zur Normalität werden. Wenn Über-

stunden anfallen, müssen sie grundsätzlich vergütet oder durch entsprechende Freizeit ausgeglichen werden. Dabei muss berücksichtigt werden, dass Überstunden bei Auszubildenden nur in engen Grenzen zulässig sind und dem Ausbildungszweck dienen müssen.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Probezeit. Während der Probezeit können sowohl der Betrieb als auch die Auszubildenden das Arbeitsverhältnis relativ einfach beenden. Nach der Probezeit ist eine Kündigung deutlich schwieriger. Deshalb solltet ihr prüfen, wie lange die Probezeit dauert und welche Regeln dafür gelten. Die Probezeit darf dabei mindestens einen Monat und höchstens vier Monate betragen.

Welche Klauseln tauchen gerne mal in einem solchen Vertrag auf, sind aber ungültig?

RABIA ZAYANI Bestimmte Vereinbarungen sind in Arbeitsverträgen nicht erlaubt. Ungültig sind zum Beispiel Vertragsstrafen. Ein Betrieb darf also nicht verlangen, dass Auszubildende automatisch eine bestimmte Geldsumme bezahlen müssen, wenn sie ihre Ausbildung vorzeitig beenden. Auch eine Klausel, nach der Auszubildende für ihre normale Ausbildung bezahlen sollen, ist nicht wirksam. Schließlich ist es die Aufgabe des Betriebes, die Ausbildung anzubieten und zu finanzieren. Ebenfalls problematisch sind Regelungen, durch die Aus-



Foto: Gettyimages/Phelings Media

zubildende auf mögliche Schadensersatzansprüche verzichten sollen. Unzulässig sind meistens auch Klauseln, die junge Menschen nach dem Ende ihrer Ausbildung zu stark darin einschränken, wo oder in welchem Beruf sie anschließend arbeiten dürfen.

Grundsätzlich gilt: Ein Arbeitsvertrag ist nicht nur eine Formalität. Er legt die wichtigsten Regeln für die kommenden Jahre fest. Deshalb solltet ihr den Vertrag sorgfältig lesen, Fragen stellen und euch bei Unsicherheiten Unterstützung holen. Niemand muss sich dafür schämen, mehr Zeit oder eine Erklärung zu verlangen.



Partner der Automobilindustrie

Vollmann

Group

VollMEIN DING!

Deine AUSBILDUNG beim Automobilzulieferer in Remscheid.

Werkzeugmechaniker (m/w/d)

Industriemechaniker (m/w/d)

Maschinen- u. Anlagenführer (m/w/d)

Industrieelektriker (m/w/d)

Elektroniker (m/w/d)

Mechatroniker (m/w/d)

Industriekaufmann/-frau



vollmanngroup

Alle Ausbildungsangebote:

karriere.vollmann-group.com





AUSBILDUNG HAUTNAH

REINKOMMEN, REINSCHAUEN, DURCHSTARTEN

SMS  **group**

Donnerstag, 1. Oktober 2026
um 16 Uhr und 17 Uhr

SMS group GmbH - Mönchengladbach
Am SMS Campus 1 - 41069 Mönchengladbach

Anmeldung

